

Modul 1:

Prävention

- Begriffsklärung
- Integratives Modell der Aggressionsentstehung
- Präventionsmaßnahmen im Bereich der Arbeitsbedingungen, aber auch im sozialen und physischen Milieu einer Arbeitseinheit

Assessment

- Grenzen, Normen, Regeln und ihre Bedeutung im Arbeitsalltag
- Frühwarnzeichen erkennen und systemische, wissenschaftlich fundierte Risikoeinschätzungen durchführen
- Selbstwahrnehmung in eskalierenden Situationen

Interventionsstrategien

- Eigene Haltungen und Handlungskonzepte in eskalierenden Situationen entwickeln
- Entspannende Kommunikationstechniken erproben
- Schutz- und Fluchttechniken sowie Techniken einer systematischen Immobilisation einüben
- Rechtliche Grundlagen kennen lernen

Reflexion

- Bedeutung von Informationsweitergabe und Anforderungen an die Dokumentation
- Nachbesprechung mit Opfer, Täter und Beobachter
- Nachbesprechung im Team
- Weitere Hilfen

Modul 2:

Schonend Fixieren

- Praktische Umsetzung einer für Patienten und Mitarbeiter weitgehend sicher und geordnet ablaufenden Fixierung
- Aspekte der Vorbereitung, rechtliche Grundlagen und Überwachung des fixierten Patienten

Teilnehmer: Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Psychiatrie aus dem pflegerischen und ärztlichen Bereich, Sozialarbeiter, Ergotherapeuten

Die Teilnehmer erhalten eine Teilnehmerbescheinigung

Anmeldung

petra.schmid@kliniken-heidenheim.de

Hinweis:

- Eine verbindliche Anmeldung ist per E-Mail notwendig.
- Bitte sprechen Sie die Teilnahme an der Veranstaltung, falls Ihre reguläre Arbeitszeit berührt wird, vor der Anmeldung mit Ihrer/m Vorgesetzten ab.

Kurs 1094

PAIR – Das Training zur Aggressions- handhabung

Termin / Ort

15./16./17. Nov.2017

09:00 – 17:00 Uhr

Konferenzraum

Psychiatrie

Veranstaltungsort

Kliniken Landkreis

Heidenheim gGmbH

Referenten

Robert Hauptfleisch

Werner Mayr

Sascha Mesic

PAIR - Trainer



24 Punkte

Kosten: 350 € für
externe
Teilnehmer/innen